

BIBLIS

28. November 2011 | sbi |

Im Advent blüht altes Handwerk auf

Weihnachtsmarkt: Zum fünften Mal wird der Platz um das Bibliser Rathaus zum Treffpunkt

BIBLIS Als Bereicherung für Biblis gilt der Weihnachtsmarkt. Buden, Karussell und angenehme Düfte verwandelten den Ortsmittelpunkt rund um das Rathaus in ein Mekka für Weihnachtsliebhaber.

Als Bereicherung für Biblis gilt der Weihnachtsmarkt. Buden, Karussell und angenehme Düfte verwandelten den Ortsmittelpunkt rund um das Rathaus in ein Mekka für Weihnachtsliebhaber. 50 Verkäufer boten einen Querschnitt aller gängigen und modernen Bastelarbeiten zum Fest der Feste. Die Arbeit, die hinter den Kleinodien steckt, machten die Vorführungen lebendig. Wer weiß schon, wie eine Pfeife geschnitzt wird? Peter Gottfreund zeigte es. Glasperlen mit schillerndem Inhalt produzierte live Kathrin Böttcher aus

Lampertheim und zog damit vor allem Kinder magisch an. Filigraner trieb es ihr Kollege Gerhard Niggemann, der transparente Kugeln blies. Auch hier drängten sich die Besucher. Spitzenmäßig verzückte Katharina Kern die Augen derjenigen Besucher, die der Geschwindigkeit ihrer Klöppel folgen konnten. Aus der alten Technik entstehen nicht nur Spitzenkragen, sondern auch Kunstwerke, die der Bibliserin weltweit Erfolge und Anerkennung bei Wettbewerben beschieren. „Ich habe bewusst nicht die traditionellen Spitzen dabei“, erzählte sie mit Blick auf die formschönen Gebilde aus Garn und Metall, die als Kunstobjekte ausgestellt waren. Entspannen und Staunen konnten vor allem die Kinder während der Märchenlesungen, die der Kindergarten organisiert hatte. Märchen und Weihnachten, auch das gehört zusammen. Auf großformatigen Bildern konnten alle Marktgäste die bekanntesten der Geschichten aus der Feder der Brüder Grimm in Bildern anschauen.

Einen Ansturm erlebte der Nikolaus. Der Markt war schon am ersten Tag ein Erfolg. Das Konzept, überwiegend Kunsthandwerk anzubieten und lediglich ausgesuchte Speisen und Getränke von Vereinen kredenzen zu lassen, findet von Jahr zu Jahr mehr Freunde. Reiner Wilhelm und Jean-Claude Rat lassen sich dafür auch immer wieder etwas Neues einfallen. Zu entdecken gab es vieles: Handgehäkelte Ketten glitzerten mit Glasobjekten um die Wette, wärmende Socken in allen Größen, kreativ ausgestaltet Adventsgestecke und robuste Holzdekorationen lieferten sich einen Schönheitswettstreit mit festgebundenen Heutieren und Himbeerlikör. Honig in jeder Form vom Lippenstift bis zum gesunden und Brotaufstrich oder Kerzen gesellte sich zu sich drehenden Windspielen aus Edelstahl und Handwerk aus Holz.

Stimmungsvoll ertönten die Gesangvereine Liederkranz und Eintracht am Adventssonntag, und der Leierkasten von Klaus Bernd Adams ließ Weihnachtsmelodien erklingen. Getümmel gab es auf dem Platz, der im Sommer Biergarten für die angrenzende Gaststätte ist. Zur Eröffnung ertönten die Jagdhörner der Bibliser Jagdhornbläser des Reit- und Fahrvereins und die fröhlichen Stimmen der Kindergartenkinder im Chor. Kurz darauf tönnten die Akkordeone des Handharmonikaclubs Groß-Rohrheim. Der Kommentar der beiden „Väter“ des Weihnachtsmarktes Wilhelm und Rat: „Zum kleinen Jubiläum – fünf Jahre – ist der Markt wieder ein voller Erfolg.“



|🔍|

Mit Jagdhornklängen wurde der Bibliser Weihnachtsmarkt am Samstag eröffnet. Foto: Jürgen Strieder